Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 12.02.2019

P r o t o k o l l

über die **Ausschuss für Bauen und Umwelt**
am **Dienstag,** den **12.02.2019**, von **18:30 Uhr** bis **21:20 Uhr**
im **im Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer**
(BAU/047/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Henrik Schulte im Hof

Stellvertretende/r Vorsitzende/r
Herr Frank Hiltermann

Mitglieder
Herr Alois Diekamp
Herr Uwe Frerig
Herr Michael Geschwinde
Herr Roland Hemsath
Herr Hubert Kaumkötter
Herr Wilhelm Richter
Herr Bernd Rötrige

Ratsmitglieder
Herr Johannes Eichholz
Herr Stephan Niebrügge
Herr Markus Peters

Gäste
Herr Tobias Becker bis Pkt. 7 der TO
Herr Stefan Simon ab Pkt. 13 der TO
Tobias Steinkühler bis Pkt. 9 der TO
Thomas Sundag bis Pkt. 9 der TO

von der Verwaltung
Herr Bürgermeister Tobias Avermann

Herr Jens Giesker bis Pkt. 12 der TO
Herr Ulrich Lindhorst

Protokollführer/in
Herr Siegfried Herbermann

Entschuldigt fehlen:

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Cindy Nonte

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof eröffnet die Sitzung, nachdem er den Zuhörern die Gelegenheit zur Äußerung gegeben hatte.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung des Protokolls - öffentlicher Teil -

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 03.12.2018 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Avermann berichtet, dass im Bereich des Thieplatzes die Kastanien überprüft wurden. Im Rahmen der Begutachtung wurde festgestellt, dass einige der Bäume zum Teil irreparable Schäden aufweisen. Dies könnte zu einer geringeren Lebenserwartung führen. Da diese Bäume ortsbildprägend sind, wird geprüft, wie die Kastanien zu erhalten sind. Ansonsten müssten die betroffenen Bäume ausgetauscht und das Grün erneuert werden. Um einen Kahlschlag möglichst zu vermeiden, werde versucht, die stark befallenen Bäume zeitnah zu ersetzen, damit diese dann bereits ein gewisse Höhe erreicht haben, bis weitere Bäume auszutauschen sind. In der Sache werde bei weiteren Erkenntnissen weiter berichtet.

6. Produkthaushalt 2019 - Budgetübergreifend: Hoch- und Tiefbaumaßnahmen Vorlage: 00/115/2019

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Hiltermann trägt vor, dass der Haushaltsentwurf stimmig sei und von seiner Fraktion keine Änderungswünsche vorgetragen werden. Er freut sich, dass in diesem Jahr einiges für die Schulen und Kindergärten getan werden könne.

Ausschussmitglied Frerig führt aus, dass auch aus Sicht seiner Fraktion der Entwurf gut aufgestellt sei.

Beschluss:

Dem Produkthaushalt 2019 wird zugestimmt, soweit die Ansätze Hoch- und Tiefbaumaßnahmen betreffen. Der Entwurf wird zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Baumaßnahme zur Sanierung des Fleethweges (Teilstück) Vorlage: 00/108/2019

Beratungsverlauf:

Dipl.-Ing. Tobias Becker vom Ingenieurbüro IPW trägt vor, dass sich der Fleethweg teilweise in einem desolaten Zustand befinde. Seines Erachtens könne eine Torfschicht im Untergrund dafür verantwortlich sein. Es werde vorgeschlagen, einmalig eine Bodenuntersuchung vorzunehmen. Anschließend könne die vorhandene Befestigung aufgebrochen, planiert, ein Geogitter zur Bodenstabilisierung verlegt und neuer Asphalt aufgetragen werden. Die Kosten für diese ca. 400 Meter belaufen sich auf rund 110.000,- €.

Auf Nachfrage erklärt Herr Becker, dass es sich dabei um ein bewährtes Verfahren handele, das bereits mehrfach im Kreisgebiet angewandt worden sei.

Bürgermeister Avermann führt aus, dass ein Straßensanierungskonzept erstellt werde. Die Sanierung des Fleethweges sei auch im Kreise der Ortsbürgermeister als erforderlich angesehen worden. Unabhängig vom ausstehenden Straßensanierungskonzept solle mit ersten Maßnahmen begonnen werden.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Fleethweg, auf einer Länge von ca. 400 m, komplett zu sanieren und ermächtigt die Verwaltung, alle weiteren Verfahrensschritte durchführen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Sachstand Abriss und Neubau Umkleidetrakt Sporthallen Vorlage: 00/083/2019

Beratungsverlauf:

Fachbereichsleiter Giesker trägt vor, dass zwischenzeitlich der Bauantrag für den Umbau des Umkleidetraktes beim Landkreis Osnabrück online eingereicht wurde. Weiter führt er aus, dass zwei Förderanträge gestellt worden sind. Das Entscheidungsgremium für das ZILE-Programm tage am 14.02.2019, so dass gehofft werde, kurzfristig eine Entscheidung bekommen zu können. Weiter wurde ein Förderantrag aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ des BMI gestellt. Hier werde die Auswahl der zu fördernden Projekte im Februar/März 2019 erwartet.

Weiter berichtet Fachbereichsleiter Giesker, dass bezüglich der Barrierefreiheit der Sporthallen ein Ortstermin mit zwei Rollstuhlfahrern stattgefunden habe. Hier wurde vorgeführt, welche Schwierigkeiten Rollstuhlfahrer in den Sporthallen haben und dass es ihnen schwer möglich sei, Veranstaltungen in der Sporthalle von der Tribüne aus zu betrachten. Auch sei die Spielfläche in der Sporthalle schwer erreichbar. Architekt Schlattner wurde gebeten, Vorschläge für eine Barrierefreiheit auch für die große Sporthalle einschließlich der Tribüne zu erarbeiten.

Architekt Schlattner hat auf Wunsch der Verwaltung noch eine weitere Variante (4c) zum Umbau des Umkleidetraktes erarbeitet. Auf Grundlage der Variante 4b wurde der Gemeinschaftsraum gedreht. Die übrigen Vorgaben sind beibehalten worden. Die Schulleiterinnen der GSOS und der GSaS sowie die Vorsitzenden des SV Bad Laer sind angefragt worden, ob Bedenken gegen die Drehung bestehen. Eine Antwort werde bis zur VA-Sitzung am 21.02.2019 erwartet.

Zudem wurde aus der Mitte der Ausschussmitglieder auf die Toilettensituation hingewiesen. Der aktuelle Entwurf sollte dahingehend und zur Verbesserung der Situation noch einmal überarbeitet werden. Fachbereichsleiter Giesker erklärt, dass dies im „Feintuning“ und den folgenden Gesprächen noch erfolgen könne und werde.

9. Untersuchung des Abwassernetzes auf Fremdwassereinleitung

Beratungsverlauf:

Dipl.-Ing. Sundag von der TEN eG trägt vor, dass in Bad Laer viel Fremdwasser in das Abwassernetz gelangt. Er schätzt, dass bis zu 50.000 Kubikmeter zusätzlich abgeleitet und der Kläranlage zugeführt werden. Insbesondere Starkregen verursacht extreme Belastungen für die Abwasserpumpwerke. In Remsede ist der Überlauf des Abwasserpumpwerks an die ehemalige Kläranlage angeschlossen und wird als nachgelagertes Pufferbecken genutzt. Der Landkreis Osnabrück hat bereits gefordert, diese Vorgehensweise abzustellen.

Dipl.-Ing Sundag schlägt vor, die Abwasserkanäle zu überprüfen. Hierzu bieten sich zwei Verfahren an, zum einen die Signalnebelanalyse, zum anderen die Videobefahrung. Insbesondere ist das Abwasserpumpwerk in Remsede extrem überlastet. Daher sollte mit den Untersuchungen in Remsede begonnen werden.

Ausschussmitglied Kaumkötter weist darauf hin, dass es bereits in Vergangenheit Untersuchungen in Remsede gegeben habe.

Anmerkung der Verwaltung:
Im Jahr 1999 gab es eine Untersuchung, mit der vermutete Falscheinleitungen in Remsede im Nebelverfahren überprüft wurden. Hier wurden fünf Grundstücke ermittelt, die Abwasser falsch eingeleitet haben. Diese Grundstückseigentümer wurden aufgefordert, die Falschanschlüsse zu beseitigen. Der ordnungsgemäße Anschluss an das Abwassersystem wurde zwischenzeitlich bestätigt.

Weiter wurde in 2007 eine Videobefahrung im Ortsteil Remsede durchgeführt. Seitens der Verwaltung ist abzuklären, welche Mängel bereits beseitigt wurden. Die Ergebnisse fließen in die folgenden Untersuchungen nach Möglichkeit mit ein.

10. Antrag der CDU-Die Grünen-Gruppe; Prüfauftrag für eine gemeinsame Kläranlage Glandorf / Bad Laer Vorlage: 00/116/2019

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Hiltermann trägt vor, dass die Kläranlagenproblematik in der Gemeinde Glandorf ähnlich sei, wie die Situation in Bad Laer. Daher müsse über die Möglichkeit einer gemeinsamen Lösung nachgedacht werden. Ratsmitglied Eichholz ergänzt, dass der Maßstab für eine Zusammenarbeit eine günstige Organisation der Abwasserbeseitigung sein müsse, von der auch die Bürger wirtschaftlich profitieren können.

Beschluss:

Die Gruppe CDU/Grüne im Rat der Gemeinde Bad Laer bittet die Verwaltung, gemeinsam mit der Nachbargemeinde Glandorf zu prüfen, inwieweit es sinnvoll ist, die Abwässer aus Bad Laer und Glandorf zukünftig in der Kläranlage in Glandorf zu reinigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Anfragen und Anregungen

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof weist darauf hin, dass die Grünstreifen in den Ortsteilen nur noch bis Ende Februar beschnitten werden dürfen. Er fragt an, ob in diesem Winter noch die Heckenpflege durchgeführt werde.

12. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof schließt um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung.

_____	_____
Ausschussvorsitzender	Bürgermeister
_____	_____
Fachdienstleiter	Protokollführer